

Sitzungsniederschrift

18. Sitzung des Betriebsausschusses KVHS Aurich-Norden

Sitzungsort: Im Umlaufverfahren		
Sitzungsdatum: 16.03.2021	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 15:34 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Behrens, Sven	CDU	
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Sikken, Wolfgang	CDU	
Stauß, Detlef	AfD	
Terfehr, Hans	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wienbeuker, Johann	AKSBG	
Wirsik, Petra	BWM	
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Beratende Mitglieder		
Beyer, Günter		Dozentenvertreter
Lüschen, Hartmut		Dozentenvertreter
Verwaltung		
Dannecker, Christine		
Eifert, Irina		
Endelmann, Friedhelm		

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, **Herr Feldmann**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet als neuer Vorsitzende um 14:30 Uhr die Sitzung. Er erklärt, dass die drei Sitzungen ein Novum für den Landkreis Aurich darstellen, denn erstmalig würden Gremien im Rahmen von Online-Konferenzen tagen. Er dankt den zugeschalteten und vor Ort anwesenden Mitgliedern und beratenden Mitgliedern für das Verständnis und die kurzfristige Bereitschaft zu dieser alternativen Durchführung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.09.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Vorlage: IX/2021/030**

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wurde bereits in der Sitzung am 21.09.2020 vorgestellt. Nunmehr liegt er in geprüfter Fassung vor.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage IX/2021/030 zur Abstimmung.

Der Jahresabschluss 2019 der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2019 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 19.098.670,14 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 9.499,68 € ab.

Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung für die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Jahr 2019 Entlastung erteilt. Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 9.499,68 € auf neue Rechnung vorgetragen.



Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden**
Vorlage: IX/2021/031

Der **Vorsitzende** erklärt, dass allen Anwesenden der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 vorliege und bittet um Fragen oder Wortmeldungen.

Herr Behrens bittet um eine Erläuterung hinsichtlich der Ursache für den Verlust in Höhe von 409.000,00 €.

Herr Endelmann erläutert, dass aufgrund der Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 vor allem mit finanziellen Einbußen im Seminarhotel sowie im Bereich vhs Classic zu rechnen sei.

Nach Rückfrage von **Herrn Beyer** führt **Herr Endelmann** aus, dass die Mindereinnahmen im Bereich vhs Classic keineswegs durch die Honorarausfälle aufgefangen werden könnten, da die gesamte Infrastruktur sowie aller Fixkosten weiter gedeckt werden müssten.

Herr Behrens erklärt, dass er den Wirtschaftsplan sowie den Jahresverlust als schlüssig empfindet. Abschließend hinterfragt er, woher Erlöse aus dem Zweckbetrieb generiert würden. Daraufhin erläutert **Herr Hinrichs**, dass hiermit Einnahmen aus dem Seminarhotel sowie dem Restaurant erfasst würden.

Auf Rückfragen aus dem Gremium erläutert **Herr Hinrichs** weiter, dass es sich hierbei um die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 handle. Der Jahresabschluss für das Jahr 2020, in dem die KVHS bzw. in ihren Gesellschaften eine Phase der Kurzarbeit hatte, wird derzeit erstellt und kann nach erfolgter Prüfung im Gremium vorgestellt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage IX/2021/031 zur Abstimmung.

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „KVHsn Aurich-Norden“ wird für das Haushaltsjahr 2021

im Erfolgsplan mit	Erträgen von	13.593.000,00 €
	Aufwendungen von	14.002.000,00 €
und		
im Vermögensplan mit	Einnahmen von	375.000,00 €
	Ausgaben von	375.000,00 €
festgesetzt.		

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2021 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Kreisvolkshochschulen

Aurich-Norden in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 7 Sachstand Impfzentrum

Herr Endelmann berichtet von aktuellen Themen rund um das Impfzentrum, welches durch die KVHS Norden gGmbH betrieben wird. Er ist sehr zufrieden mit der Arbeit der rund 40 dort eingesetzten Kolleg*innen und auch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern liefere bestens. Die KVHS habe es bislang nicht bereut, die Aufgabe für den Landkreis Aurich übernommen zu haben. Wie auch im Jahr 2015, als die Volkshochschulen in die Flüchtlingsarbeit einstiegen, erhielt er auch nun durchweg positives Feedback für die Einsatzbereitschaft und Flexibilität aller Beteiligten.

Herr Dr. Puchert stimmt Herrn Endelmann zu. Er bedauert, dass bereits am ersten Tag der Inbetriebnahme des zweiten Impfzentrums im Seminarhotel der Impf-Stopp für AstraZeneca durch die Bundesregierung ausgerufen wurde, sodass die Kolleg*innen innerhalb kürzester Zeit 1000 geplante Impftermine absagen mussten. Er ist dankbar, mit den Volkshochschulen einen so verlässlichen Partner für den Landkreis zu haben, der jederzeit souverän einspringen kann, wie es auch in der Flüchtlingskrise 2015 der Fall war.

Herr Behrens führt daraufhin weiter aus, dass die Volkshochschulen bereits 2015 gemeinsam mit der Kreisverwaltung die Flüchtlingskrise bewältigt haben und dankt im Namen der Fraktion für die geleistete Arbeit. Er vergleicht die Volkshochschulen mit einer Feuerwehr für den Landkreis, die immer schnell, flexibel und verlässlich einspringt und Aufgaben übernimmt. Er betont, dass durch diese neue Aufgabe derzeit auch verhindert wird, dass Kolleg*innen der Volkshochschulen erneut in die Kurzarbeit geschickt werden. Daher dankt er besonders dem Leitungsteam und allen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen für die Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Frau Seelgen stimmt Herrn Behrens zu und erfragt, wie sich die Änderungen und neuen Herausforderungen auf die Mitarbeitenden auswirken, ob sie jederzeit auf Abruf stünden oder wie es sich in der Praxis gestalte. Daraufhin erläutert **Herr Endelmann**, dass die Kolleg*innen ganz normal über Arbeitszeitkonten die Arbeitszeit erfassen und ableisten. Es habe einige Neueinstellungen gegeben. Alle Mitarbeitenden seien äußerst motiviert und reagieren jederzeit flexibel auf die neue Situation, denn alle seien gewillt zu helfen.

Es folgen weitere Nachfragen zu Impfabläufen und Lieferungen von Impfstoffen, die nicht stark vertieft werden, da sie nicht Thema dieses Gremiums sind. **Herr Endelmann** erklärt, dass die Beschwerden hinsichtlich der Warteproblematik darauf zurückzuführen sind, dass zu viele Personen viel zu früh zum Impftermin anreisen. Der Wartebereich werde durch ein Zelt erweitert.

TOP 8 Bericht des Betriebsleiters zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit

Herr Endelmann berichtet von den Unterstützungen, die die Volkshochschulen während der Pandemie für den Landkreis leistet. Neben dem bereits angesprochenen Betrieb des Impfzentrums unterstützen aktuell rund 20 Kolleg*innen im Gesundheitsamt bei verschiedenen Aufgaben. Außerdem stellt das Seminarhotel nicht nur Zimmer für die Nebenstelle des Impfzentrums zur Verfügung, sondern hat auch Zimmer zu Büroräumen umgebaut, sodass diese durch die Verwaltung, hier Jobcenter Aurich, genutzt werden können.

Herr Endelmann berichtet weiter, dass auch innerhalb der beiden Standorte der Volkshochschulen vermehrt Personal ausgetauscht und in passenden Bereichen eingesetzt werden, in denen ein vorübergehender Engpass entstand.

Frau Eifert berichtet, dass nach wie vor kein Präsenzunterricht im Bereich VHS Classic an beiden Standorten stattfindet. Einzige Ausnahme seien aktuell Kurse aus dem Zweiten Bildungsweg sowie Lehrgänge der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Das aktuelle Semester sei an beiden Standorten unter dem bundesweiten Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geplant worden. Beide Volkshochschulen und auch die Generationenübergreifenden Dienste haben kurzfristig neue Online-Angebote geplant, um den Kund*innen neben den bereits geplanten Online-Vorträgen ein weiteres Angebot anzubieten. Die Online-Angebote werden gut von den Kund*innen angenommen. Die Volkshochschulen bewerben Aktionen und Neues gemeinsam in der Presse und stellen sich auch auf Social Media einheitlich dar.

Außerdem berichtet **Frau Eifert** von internationalen Aktivitäten der Volkshochschulen. Die KVHS Aurich-Norden sei bis Ende 2027 für ErasmusPlus akkreditiert und könnte somit Fortbildungen für Mitarbeitende und Kursleitende im Ausland ermöglichen.

Herr Saathoff ergänzt, dass die Online-Angebote insbesondere bei Integrationskursen sehr erfolgreich durchgeführt werden. Durch Fördermittel konnten Teilnehmende ohne entsprechende technische Infrastruktur mit Leih-Tablets ausgestattet werden. Er berichtet weiter, dass vor allem Maßnahmen und Lehrgänge der beruflichen Bildung teilweise in reduzierten Präsenzveranstaltungen oder über hybride Wege unterrichtet werden. Die vhs.cloud käme vermehrt zum Einsatz und würde stetig weiterentwickelt. Weiter führt **Herr Saathoff** aus, dass die Sozialen Kaufhäuser an beiden Standorten geschlossen seien, in Notfällen jedoch Mobiliar kontaktlos ausgehändigt werden könne. Ein enger Kontakt mit dem Sozialamt/Jobcenter ermöglicht auch kurzfristige Ausstattungen von Wohnungen.

Herr Saathoff kündigt außerdem eine neue Maßnahme an: „Frauen im Fokus“ wird im April in Kooperation mit dem Jobcenter Aurich starten. Hierbei handele es sich um eine Maßnahme mit nachhaltigem Ansatz, bei der es darum geht Frauen Perspektiven aufzuzeigen und Kompetenzen festzustellen.

Herr Endelmann berichtet zur Flüchtlingsarbeit, dass vermehrt Personen mit besonderem Förder-/Integrationsbedarf betreut werden müssen.

Außerdem kündigt er an, dass mit Ablauf des Jahres die „Sozialen Dienste“ beider Standorte zusammengeführt würden.

Herr Beyer erfragt, welche Möglichkeiten es für Kursleitende durch ErasmusPlus gebe. Daraufhin erläutert **Frau Eifert**, dass Kursleitende in den für sie in Frage kommenden Bereichen Fortbildungen belegen können. Dieses müsse beantragt werden. Sie nimmt den Hinweis auf, gezielt nochmals Kursleitungen darauf aufmerksam zu machen.



TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10 **Schließung der Sitzung**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 15:34 Uhr.

gez. Feldmann
Vorsitzender

gez. Lüken
Protokollführerin